REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

62987/1.

Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung und des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die selbstständigen Tagesmütter/-väter

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets vom 31. März 2014 über die Kinderbetreuung, Artikel 7 Absatz 2, abgeändert durch das Dekret vom 2. März 2015, Artikel 8 §3 Nummer 2, Artikel 9 Absatz 2 und Artikel 12;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die selbständigen Tagesmütter/-väter;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom [...];

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom [...];

Aufgrund des Gutachtens [Nummer] des Staatsrates, das am [Datum] in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

In Erwägung des Gutachtens des Beirats für Familien- und Generationsfragen vom 4. September 2017;

Auf Vorschlag des für Familie zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – Artikel 10 des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung wird wie folgt abgeändert:

1. die Wortfolge „76 §1 und §2 Absatz 1" wird durch die Wortfolge „76 §1, §2 Absatz 1 und §3" ersetzt;
2. die Zahl „3,52" wird durch die Zahl „2,09" ersetzt.

Art. 2 – Artikel 21 Absatz 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 4 wird wie folgt ersetzt:

„4. für die Beheizung dürfen keine Hochtemperaturstrahler verwendet werden. Die Heizkörper, die eine Gefahr für die Kinder darstellen, sind wirkungsvoll gesichert;"

2. Nummer 8 wird wie folgt ersetzt:

„8. die Geländer erhöhter Terrassen entsprechen den Richtlinien des Ministers;"

3. Nummer 14 wird wie folgt ersetzt:

„14. bei Vorhandensein von Gewässern sind die Richtlinien des Ministers anwendbar;"

4. Nummer 15 wird wie folgt ersetzt:

„15. bei Vorhandensein von gesundheitsschädlichen Pflanzen sind die Richtlinien des Ministers anwendbar;"

Art. 3 – In Artikel 22 Absatz 2 Nummer 5 desselben Erlasses wird die Wortfolge „18 Grad Celsius" durch die Wortfolge „18 bis 20 Grad Celsius" ersetzt.

Art. 4 – Im einleitenden Satz von Artikel 35 Absatz 2 desselben Erlasses wird das Wort „dem" durch das Wort „der" ersetzt.

Art. 5 – Artikel 37 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:
1. in §1 Absatz 2 Nummer 17 wird die Wortfolge „der jeweils örtlich und sachlich zuständigen KBAK" durch die Wortfolge „des KBAK des prioritären Einzugsgebiets" ersetzt;
2. in §2 Nummer 2 wird die Wortfolge „Modell für das Betreuungskonzept der" durch die Wortfolge „Konzept zur Betreuung der Kinder durch die" ersetzt.

Art. 6 – In Artikel 59 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Modell für das Betreuungskonzept der" durch die Wortfolge „Konzept zur Betreuung der Kinder durch die" ersetzt.

Art. 7 – In Artikel 72 §2 Absatz 2 desselben Erlasses wird die Zahl „116,82" durch die Zahl „72,63" ersetzt.

Art. 8 – In Artikel 74 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Zahl „1,14" durch die Zahl „0,71" ersetzt.

Art. 9 – Artikel 76 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:
1. in §1 wird die Zahl „4.500" durch die Zahl „5.486,95" ersetzt;
2. in §2 wird die Zahl „108,90" durch die Zahl „67,71" ersetzt;
3.. folgender §3 wird eingefügt:
„§3 - Der Tagesmütterdienst erhält für die Umsetzung der in Artikel 126 bis 129 festgelegten Sicherheitsbestimmungen einmal alle sechs Jahre einen Ausrüstungszuschuss von höchstens 17.927.57 Euro. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt erst, nachdem der Fachbereich die eingereichten Belege geprüft hat."

Art. 10 – Artikel 81 §1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:
1. Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:
„Der Tagesmütterdienst sorgt dafür, dass die Erziehungsberechtigten innerhalb von einem Monat das durch den Tagesmütterdienst unterbreitete Angebot des Betreuungsplatzes durch die Entrichtung der im Anhang festgelegten Reservierungsgebühr bestätigen."
2. in Absatz 3 wird die Wortfolge „Kann das vereinbarte Betreuungsangebot nicht aufrechterhalten werden" durch die Wortfolge „Kann der Tagesmütterdienst die vereinbarte Betreuung nicht aufrecht erhalten" ersetzt.

Art. 11 – Artikel 82 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 3. September 2015, wird wie folgt abgeändert:
1. §2 Absatz 2 Nummer 4 wird wie folgt ersetzt:
„4. für Kinder, die einen Zuschlag zum Kindergeld für Kinder mit einer Beeinträchtigung erhalten, beträgt die Beteiligung pro Kind 70%."
2. in §3 wird die Zahl „3,52" durch die Zahl „3,50" ersetzt.

Art. 12 – Artikel 87 Nummer 9 desselben Erlasses, wird wie folgt ersetzt:
„9. die Betten und Wiegen entsprechen den Richtlinien des Ministers;"

Art. 13 – Artikel 91 §4 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:
„§4 - Eine Erweiterung der Anzahl Plätze unterliegt einer vorherigen Genehmigungspflicht.

Zu diesem Zweck reicht die Kinderkrippe einen individuellen schriftlichen Antrag bei dem Fachbereich ein. Der Fachbereich erstellt innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gut-

achten nach Ablauf dieser Frist gilt dieses als negativ.

Der Minister entscheidet innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt des Gutachtens des Fachbereichs beziehungsweise nach Ablauf der in Absatz 2 genannten Frist über die Genehmigung der Anpassung. In Ermangelung einer fristgerechten Entscheidung gilt die Genehmigung als verweigert."

Art. 14 – In Artikel 93 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Zahl „9,26" durch die Zahl „5,45" und die Zahl „5,55" durch die Zahl „3,27" ersetzt.

Art. 15 – In Artikel 94 desselben Erlasses wird die Zahl „745" durch die Zahl „463,19" ersetzt.

Art. 16 - In Artikel 106 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Zahl „3.500" durch die Zahl „2.176,08" ersetzt.

Art. 17 – In Titel 2 Untertitel 3 Kapitel 4 Abschnitt 1 desselben Erlasses wird folgender Artikel 108.1 eingefügt:

„Art. 108.1 - §1 - Unbeschadet der Artikel 19 bis 22 gelten für die Standorte der außerschulischen Betreuung zusätzlich folgende Bedingungen in Bezug auf die Beschaffenheit der Räumlichkeiten:

1. die Mindestfläche der gesamten Betreuungsfläche beträgt 3 m^2 pro Kind;
2. falls der Standort der außerschulischen Betreuung während bestimmten Zeiträumen auf zusätzliche Räumlichkeiten zurückgreifen kann, beträgt die Mindestfläche während dieses Zeitraums 2,5 m^2 pro Kind;
3. die Sanitäranlagen sind so eingerichtet, dass mindestens ein WC und ein Handwaschbecken für 11 Kinder zur Verfügung stehen.

§2 – Der Minister kann in begründeten Ausnahmefällen dem Standort der außerschulischen Betreuung eine Frist von höchstens sechs Monaten einräumen, um die in §1 erwähnten Normen einzuhalten. Der Minister entscheidet nach einem Gutachten des Fachbereichs innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt des vollständigen schriftlichen Antrags. In Ermangelung einer fristgerechten Entscheidung gilt der Antrag als verweigert.

Auf begründeten Antrag hin kann der Standort der außerschulischen Betreuung spätestens zwei Monate vor Ablauf der in Absatz 1 genannten Frist jeweils eine Verlängerung der Frist von höchstens sechs Monaten bei dem Minister beantragen. Der Minister entscheidet nach einem Gutachten des Fachbereichs innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt des vollständigen schriftlichen Antrags. In Ermangelung einer fristgerechten Entscheidung gilt der Antrag als verweigert."

Art. 18 – In Artikel 110 §1 Absatz 2 desselben Erlasses wird zwischen die Wortfolgen „anwesender Kinder" und „geteilt durch" die Wortfolge „pro Öffnungstag" eingefügt.

Art. 19 – Artikel 114 §1 Nummer 2 desselben Erlasse wird wie folgt abgeändert:

1. zwischen die Wortfolgen „anwesender Kinder" und „geteilt durch" wird die Wortfolge „pro Betreuungseinheit" eingefügt;
2. folgende Sätze werden nach dem 2. Satz eingefügt:

„Jeder Öffnungstag kann entweder eine oder zwei Betreuungseinheiten umfassen. Bei zwei Betreuungseinheiten findet eine Einheit vor Schulbeginn und eine nach Schulschluss statt;"

Art. 20 – In Artikel 115 §1 desselben Erlasses wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„Die durchschnittliche Anwesenheit errechnet sich aus der Gesamtheit der Anzahl anwesender Kinder pro Öffnungstag geteilt durch die Anzahl Öffnungstage pro Kalenderjahr."

Art. 21 - In Artikel 116 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Zahl „2.000" durch die

Zahl „1.243,47" ersetzt.

Art. 22 – Artikel 116.1 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 3. September 2015, wird wie folgt abgeändert:

1. in §2 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„Pro betreutes Kind kann der Dienst der Kinderbetreuung pro Öffnungstag höchstens einen Zuschuss für eine Ganztagsbetreuung oder einen Zuschuss für eine Halbtagsbetreuung oder einen Zuschuss für eine Dritteltagsbetreuung erhalten."

2. §4 Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

„Der Dienst der Kinderbetreuung reicht die trimestriellen Aufstellungen pro Standort der außerschulischen Betreuung über die geleisteten Betreuungstage und die Höchstanzahl der Kinder, die gleichzeitig betreut werden, spätestens sechs Wochen nach Ende eines jeden Trimesters bei dem Fachbereich ein."

Art. 23 – Artikel 124 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 124 - Die konventionierten Tagesmütter/-väter betreuen die Kinder gemäß dem in Artikel 59 erwähnten Betreuungskonzeptes des Tagesmütterdienstes."

Art. 24 – Artikel 128 Absatz 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 3 wird wie folgt ersetzt:

„3. für die Beheizung dürfen keine Hochtemperaturstrahler verwendet werden. Die Heizkörper, die eine Gefahr für die Kinder darstellen, sind wirkungsvoll gesichert;"

2. in Nummer 7 wird zwischen die Wortfolge „von den Kindern" und die Wortfolge „nur in Begleitung" die Wortfolge „bis zu sechs Jahren" eingefügt;

3. Nummer 8 wird wie folgt ersetzt:

„8. die Geländer erhöhter Terrassen entsprechen den Richtlinien des Ministers;"

4. Nummer 12 wird wie folgt ersetzt:

„12. die Betten und Wiegen entsprechen den Richtlinien des Ministers;"

5. Nummer 15 wird wie folgt ersetzt:

„15. bei Vorhandensein von Gewässern sind die Richtlinien des Ministers anwendbar;"

6. Nummer 16 wird wie folgt ersetzt:

„16. bei Vorhandensein von gesundheitsschädlichen Pflanzen sind die Richtlinien des Ministers anwendbar;"

7. in Nummer 19 werden die Wortfolge „die in Kontakt mit den betreuten Kindern kommen," und das Wort „entsprechenden" gestrichen.

Art. 25 – In Artikel 129 Absatz 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. in Nummer 5 wird die Wortfolge „18 Grad Celsius" durch die Wortfolge „18 bis 20 Grad Celsius" ersetzt;

2. in Nummer 9 wird die Wortfolge „mindestens einmal jährlich" durch die Wortfolge „bei Verunreinigung" ersetzt.

Art. 26 – In Artikel 131 §2 Absatz 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge „gilt als zusätzliche Betreuungsperson und" gestrichen.

Art. 27 – In Artikel 132 §1 desselben Erlasses wird die Wortfolge „im betreffenden Alter" durch die Wortfolge „im Alter bis zu sechs Jahren" ersetzt.

Art. 28 – In Titel 3 Untertitel 2 Kapitel 4 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 10. Dezember 2015, wird folgender Artikel 134.1 eingefügt:

„Art. 134.1 – Für die Anwendung des vorliegenden Kapitels gilt:

1. Kleinkinder: in Abweichung von Artikel 1 Nummer 2 Kinder, die ihr viertes Lebensjahr noch nicht vollendet haben;

2. bei der Kleinkindbetreuung:

a) Ganztagsbetreuung: Kinderbetreuung von fünf bis acht Stunden pro Tag;

b) Halbtagsbetreuung: Kinderbetreuung von bis zu fünf Stunden pro Tag;

c) Langzeitbetreuung: Kinderbetreuung von mehr als acht Stunden pro Tag;

3. bei der Kinderbetreuung im Rahmen einer außerschulischen Betreuung:
a) Ganztagsbetreuung: Kinderbetreuung von fünf bis acht Stunden pro Tag;
b) Halbtagsbetreuung: Kinderbetreuung von drei und bis fünf Stunden pro Tag;
c) Dritteltagsbetreuung: Kinderbetreuung von Betreuungsbeginn bis zu drei Stunden pro Tag;
d) Langzeitbetreuung: Kinderbetreuung von mehr als acht Stunden pro Tag."

Art. 29 – Artikel 135 §1 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 10. Dezember 2015, wird wie folgt abgeändert:
1. in Absatz 1 Nummer 1 wird die Zahl „19,55" durch die Zahl „12,20" ersetzt;
2. in Absatz 1 Nummer 2 wird die Zahl „11,73" durch die Zahl „7,32" ersetzt;
3. in Absatz 1 Nummer 3 wird die Zahl „7,82" durch die Zahl „4,88" ersetzt;
4. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:
„Die konventionierten Tagesmütter/-väter erhalten im Rahmen einer Langzeitbetreuung eine zusätzliche Kostenentschädigung von 0,60 Euro für die neunte Stunde. Für die zehnte Stunde erhalten sie 0,90 Euro. Ab der elften Stunde erhalten sie 2,09 Euro für jede Stunde, die über die elfte Stunde hinausgeht."

Art. 30 – Artikel 136 desselben Erlasses wird aufgehoben.

Art. 31 – In Artikel 137 desselben Erlasses wird die Zahl „108,90" durch die Zahl „67,71" ersetzt.

Art. 32 – Artikel 138 Absatz 2 Nummer 9 desselben Erlasses wird aufgehoben.

Art. 33 – Artikel 155 Absatz 4 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:
„Die durchschnittliche Anwesenheit errechnet sich aus der Gesamtheit der Anzahl anwesender Kinder pro Betreuungseinheit geteilt durch die Anzahl Öffnungstage pro Kalenderjahr. Jeder Öffnungstag kann entweder eine oder zwei Betreuungseinheiten umfassen. Bei zwei Betreuungseinheiten findet eine Einheit vor Schulbeginn und eine nach Schulschluss statt."

Art. 34 – In Artikel 174 §2 desselben Erlasses wird folgende Nummer 4 eingefügt:
„4. die Betten und Wiegen entsprechen den Richtlinien des Ministers."

Art. 35 – Artikel 178 §3 Absatz 2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:
„Zu diesem Zweck reicht der Kinderhort einen individuellen schriftlichen Antrag bei dem Fachbereich ein, dem ein positives ärztliches Attest beigefügt ist, das nicht älter als zwei Monate ist und belegt, dass die Person gesundheitlich in der Lage ist, Kinder zu betreuen und keine Zeichen physischer oder psychischer Leiden oder Beeinträchtigungen bestehen, die eine gesundheitliche Gefahr für die betreuten Kinder darstellen könnten. Der Fachbereich erstellt innerhalb von 90 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gutachten nach Ablauf dieser Frist gilt dieses als negativ."

Art. 36 – Artikel 180 §1 Absatz 1 Nummer 2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:
„2. einen abgeschlossenen Kurs in Erster Hilfe für Kinder und Kleinkinder nachweisen oder sich vertraglich verpflichten, einen solchen Kurs binnen eines Jahres nach Anstellung zu absolvieren. Die Ersthelferkenntnisse werden alle zwei Jahre erneuert."

Art. 37 – In demselben Erlass wird in Artikel 205 folgender Absatz 2 eingefügt:
„In Abweichung von Absatz 1 verfügen die Dienstleister über eine Frist von 36 Monaten ab dem 1. Januar 2018 um gegebenenfalls erforderliche Anpassungen im Hinblick auf die Übereinstimmung mit Artikel 83 §1 und §2 vorzunehmen."

Art. 38 – In demselben Erlass wird folgender Artikel 205.3 eingefügt:
„Art. 205.3 – Die Standorte der außerschulischen Betreuung verfügen über eine Frist

von 24 Monaten ab dem 1. April 2018 , um gegebenenfalls erforderliche Anpassungen im Hinblick auf die Übereinstimmung mit Artikel 108.1 vorzunehmen.

Art. 39 – In Artikel 6 des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die selbstständigen Tagesmütter/-väter wird die Wortfolge „30 und 31" und die Wortfolge „30, 31 und 58.1" ersetzt.

Art. 40 – In Artikel 12 desselben Erlasses wird der Satz durch die Wortfolge „oder genehmigt" ergänzt.

Art. 41 – Artikel 15 Absatz 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:
1. Nummer 3 wird wie folgt ersetzt:
„3. für die Beheizung dürfen keine Hochtemperaturstrahler verwendet werden. Die Heizköper, die ein Gefahr für die Kinder darstellen, sind wirkungsvoll gesichert;"
2. in Nummer 7 wird zwischen die Wortfolgen „von den Kindern" und „nur in Begleitung" die Wortfolge „bis zu sechs Jahren" eingefügt;
3. Nummer 8 wird wie folgt ersetzt:
„8. die Geländer erhöhter Terrassen entsprechen den Richtlinien des Ministers;"
4. Nummer 12 wird wie folgt ersetzt:
„12. die Betten und Wiegen entsprechen den Richtlinien des Ministers;"
5. Nummer 15 wird wie folgt ersetzt:
„15. bei Vorhandensein von Gewässern sind die Richtlinien des Ministers anwendbar;"
6. Nummer 16 wird wie folgt ersetzt:
„16. bei Vorhandensein von gesundheitsschädlichen Pflanzen sind die Richtlinien des Ministers anwendbar;"

Art. 42 – Artikel 16 Absatz 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:
1. in Nummer 5 wird die Wortfolge „18 Grad Celsius" durch die Wortfolge „18 bis 20 Grad Celsius" ersetzt;
2. in Nummer 9 wird die Wortfolge „mindestens einmal jährlich" durch die Wortfolge „bei Verunreinigung" ersetzt.

Art. 43 – In Artikel 18 §2 Absatz 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge „gilt als zusätzliche Betreuungsperson und" gestrichen.

Art. 44 – In Artikel 19 §1 desselben Erlasses wird die Wortfolge „im betreffenden Alter" durch die Wortfolge „im Alter bis zu sechs Jahren" ersetzt.

Art. 45 – Im einleitenden Satz von Artikel 27 Absatz 2 desselben Erlasses wird das Wort „dem" durch das Wort „der" ersetzt.

Art. 46 – In Artikel 29 Absatz 1 Nummer 2 desselben Erlasses wird die Zahl „150" durch die Zahl „392,05" ersetzt.

Art. 47 – Artikel 30 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:
„Die selbstständigen Tagesmütter/-väter, die nachweislich mindestens 10 Stunden im Jahr an Weiterbildungen teilnehmen, die das Zentrum anbietet oder genehmigt, können eine pauschale Unkostenentschädigung von 67,71 Euro erhalten."

Art. 48 – In Artikel 31 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Zahl „9,26" durch die Zahl „6,10" ersetzt, die Zahl „5,55" durch die Zahl „3,66" ersetzt und zwischen die Wortfolge „halben Betreuungstag" und das Wort „erhalten" die Wortfolge „, sowie 2,44 Euro für eine Dritteltagsbetreuung" eingefügt.

Art. 49 – In demselben Erlass wird folgender Artikel 58.1 eingefügt:
„Art. 58.1 - Die selbstständigen Tagesmütter/-väter, die zum 1. Oktober 2017 bereits in Anwendung von Artikel 29 Absatz 1 Nummer 2 einen Ausrüstungszuschuss erhalten ha-

ben, können einen einmaligen zusätzlichen Ausrüstungszuschuss von höchstens 298,79 Euro zu denselben Bedingungen erhalten."

Art. 50 – Der Anhang desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:
1. Nummer 1 wird wie folgt abgeändert:
a) Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:
„Insofern die/der selbstständige Tagesmutter/-vater Haustiere hält, sind die Richtlinien des Ministers anwendbar."
b) Absatz 2 wird aufgehoben;
2. in Nummer 5 wird der zweite Satz gestrichen.

Art. 51 – Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2018 in Kraft, mit Ausnahme von:
1. Artikel 18, 19, 20, 22 Nummer 1 und 33, die mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in Kraft treten;
2. Artikel 1 Nummer 2, 11 Nummer 2, 28 und 29 Nummer 4, die mit Wirkung vom 1. Juli 2017 in Kraft treten;
3. Artikel 1 Nummer 1, 9, 39, 46 und 49, die mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 in Kraft treten;
4. Artikel 10, 17 und 38, die am Tag seiner Veröffentlichung in Kraft treten.

Art. 52 – Der für Familie zuständige Minister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident
O. PAASCH

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales
A. ANTONIADIS

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

Voorontwerp van besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang en het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de zelfstandige onthaalouders

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 31 maart 2014 betreffende de kinderopvang, artikel 7, tweede lid, gewijzigd bij het decreet van 2 maart 2015, artikel 8, § 3, 2°, artikel 9, tweede lid, en artikel 12;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de zelfstandige onthaalouders;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op ...;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. ...;

Gelet op advies ... van de Raad van State, gegeven op ..., met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Overwegende het advies van de adviesraad voor gezins- en generatievraagstukken van 4 september 2017;

Op de voordracht van de Minister van Gezin;

Na beraadslaging,

Besluit:

Artikel 1 – In artikel 10 van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de woorden "76, § 1 en § 2, eerste lid," worden vervangen door de woorden "76, § 1, § 2, eerste lid, en § 3";

2° het getal "3,52" wordt vervangen door het getal "2,09".

Art. 2 – In artikel 21, tweede lid, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 4° wordt vervangen als volgt:

"4° er mogen geen verwarmingselementen worden gebruikt waaraan de kinderen zich kunnen verbranden. De radiatoren die een gevaar voor de kinderen inhouden, zijn doeltreffend beveiligd;"

2° de bepaling onder 8° wordt vervangen als volgt:

"8° de balustrades van verhoogde terrassen beantwoorden aan de richtlijnen van de Minister;"

3° de bepaling onder 14° wordt vervangen als volgt:
"14° indien er waterpartijen zijn, zijn de richtlijnen van de Minister van toepassing;"
4° de bepaling onder 15° wordt vervangen als volgt:
"15° indien er giftige planten zijn, zijn de richtlijnen van de Minister van toepassing;"

Art. 3 – In artikel 22, tweede lid, 5°, van hetzelfde besluit worden de woorden "18°C" vervangen door de woorden "18°C tot 20°C".

Art. 4 – (Geldt alleen voor de Duitse tekst).

Art. 5 – In artikel 37 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:
1° in § 1, tweede lid, 17°, worden de woorden "dienen alle territoriaal en materieel bevoegde GAK's" vervangen door de woorden "dient de GAK van het prioritaire verzorgingsgebied";
2° in § 2, 2°, worden de woorden "model voor het opvangconcept van" vervangen door de woorden "concept voor de opvang van de kinderen door";

Art. 6 – In artikel 59 van hetzelfde besluit worden de woorden "model op voor het opvangconcept van" vervangen door de woorden "concept op voor de opvang van de kinderen door".

Art. 7 – In artikel 72, § 2, tweede lid, van hetzelfde besluit wordt het getal "116,82" vervangen door het getal "72,63".

Art. 8 – In artikel 74, eerste lid, van hetzelfde besluit wordt het getal "1,14" vervangen door het getal "0,71".

Art. 9 – In artikel 76 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:
1° in paragraaf 1 wordt het getal "4.500" vervangen door het getal "5.486,95";
2° in paragraaf 2 wordt het getal "108,90" vervangen door het getal "67,71";
3° het artikel wordt aangevuld met een § 3, luidende:
"§ 3 – De dienst voor onthaalouders ontvangt voor de uitvoering van de veiligheidsvoorschriften bepaald in de artikelen 126 tot 129 eenmaal om de zes jaar een uitrustingssubsidie van hoogstens 17.927,57 euro. De subsidie wordt eerst uitbetaald nadat het departement de ingediende bewijzen onderzocht heeft."

Art. 10 – In artikel 81, § 1, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:
1° het eerste lid wordt vervangen als volgt:
"De dienst voor onthaalouders zorgt ervoor dat de personen belast met de opvoeding het door de dienst voor onthaalouders voorgestelde aanbod van de opvangplaats binnen een maand bevestigen door betaling van het in de bijlage bepaalde reservatiegeld."
2° in het derde lid worden de woorden "Indien de overeengekomen opvang niet kan worden aangeboden" vervangen door de woorden "Indien de dienst voor onthaalouders de overeengekomen opvang niet kan aanbieden".

Art. 11 – In artikel 82 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 3 september 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:
1° § 2, tweede lid, 4°, wordt vervangen als volgt:
"4° voor kinderen die, bovenop de kinderbijslag, een bijslag voor kinderen met een beperking ontvangen, bedraagt de bijdrage per kind 70 %."
2° in § 3 wordt het getal "3,52" vervangen door het getal "3,50".

Art. 12 – Artikel 87, 9°, van hetzelfde besluit, wordt vervangen als volgt:
"9° de bedden en wiegen beantwoorden aan de richtlijnen van de Minister;"

Art. 13 – Artikel 91, § 4, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:
"§ 4 – Een uitbreiding van het aantal plaatsen moet vooraf worden goedgekeurd.

Daartoe dient de crèche een individuele schriftelijke aanvraag bij het departement in. Binnen 60 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies.

Binnen 15 dagen na ontvangst van het advies van het departement, respectievelijk na het verstrijken van de in het tweede lid vermelde termijn, beslist de Minister of de aanpassing wordt goedgekeurd. Indien binnen de gestelde termijn geen beslissing is genomen, geldt de goedkeuring als geweigerd."

Art. 14 – In artikel 93, eerste lid, van hetzelfde besluit wordt het getal "9,26" vervangen door het getal "5,45" en wordt het getal "5,55" vervangen door het getal "3,27".

Art. 15 – In artikel 94 van hetzelfde besluit wordt het getal "745" vervangen door het getal "463,19".

Art. 16 – In artikel 106, eerste lid, van hetzelfde besluit wordt het getal "3.500" vervangen door het getal "2.176,08".

Art. 17 – In titel 2, ondertitel 3, hoofdstuk 4, afdeling 1, van hetzelfde besluit wordt een artikel 108.1 ingevoegd, luidende:
"Art. 108.1 – § 1 – Met behoud van de toepassing van de artikelen 19 tot 22 gelden voor de locaties voor buitenschoolse opvang de volgende aanvullende voorwaarden voor de inrichting van de ruimten:
1° de minimale oppervlakte van de totale opvangruimte bedraagt 3 m² per kind;
2° indien de locatie voor buitenschoolse opvang tijdens bepaalde perioden kan teruggrijpen op aanvullende ruimten, bedraagt de minimale oppervlakte tijdens die periode 2,5 m² per kind;
3° de sanitaire inrichtingen zijn zo ingericht dat minstens één toilet en één handwastafel voor 11 kinderen ter beschikking staan.

§ 2 – In gemotiveerde uitzonderingsgevallen kan de Minister de locatie voor buitenschoolse opvang hoogstens zes maanden de tijd geven om aan de normen vermeld in § 1 te voldoen. De Minister beslist na een advies van het departement binnen 60 dagen na ontvangst van de volledige schriftelijke aanvraag. Indien binnen de gestelde termijn geen beslissing is genomen, geldt de aanvraag als geweigerd.

Op gemotiveerd verzoek kan de locatie voor buitenschoolse opvang, uiterlijk twee maanden voor het verstrijken van de in het eerste lid gestelde termijn, de Minister telkens vragen om de termijn met hoogstens zes maanden te verlengen. De Minister beslist na een advies van het departement binnen 60 dagen na ontvangst van de volledige schriftelijke aanvraag. Indien binnen de gestelde termijn geen beslissing is genomen, geldt de aanvraag als geweigerd."

Art. 18 – In artikel 110, § 1, tweede lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "De gemiddelde aanwezigheid wordt berekend door het totaal aantal aanwezige kinderen door het aantal openingsdagen per kalenderjaar te delen." vervangen door de woorden "De gemiddelde aanwezigheid wordt berekend door het totaal aantal aanwezige kinderen per openingsdag te delen door het aantal openingsdagen per kalenderjaar."

Art. 19 – In artikel 114, § 1, 2°, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de woorden "De gemiddelde aanwezigheid wordt berekend door het totaal aantal aanwezige kinderen door het aantal openingsdagen per kalenderjaar te delen." worden vervangen door de woorden "De gemiddelde aanwezigheid wordt berekend door het totaal aantal aanwezige kinderen per opvangeenheid te delen door het aantal openingsdagen per kalenderjaar."

2° na de tweede zin worden de volgende zinnen ingevoegd:

"Elke openingsdag kan ofwel één, ofwel twee opvangeenheden omvatten. Bij twee opvangeenheden is er één voorschoolse en één naschoolse opvangeenheid;"

Art. 20– Artikel 115, § 1, van hetzelfde besluit wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"De gemiddelde aanwezigheid wordt berekend door het totaal aantal aanwezige kinderen per openingsdag te delen door het aantal openingsdagen per kalenderjaar."

Art. 21 – In artikel 116, eerste lid, van hetzelfde besluit wordt het getal "2.000" vervangen door het getal "1.243,47".

Art. 22 – In artikel 116.1 van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 3 september 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 2 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Per opgevangen kind kan de dienst voor kinderopvang, per openingsdag, hoogstens een subsidie voor een hele opvangdag of een subsidie voor een halve opvangdag of een subsidie voor een 1/3-opvangdag ontvangen."

2° paragraaf 4, eerste lid, wordt vervangen als volgt:

"De dienst voor kinderopvang dient, per locatie voor buitenschoolse opvang, de trimestriële overzichten van de gewerkte opvangdagen en het maximale aantal gelijktijdig opgevangen kinderen ten laatste zes weken na het einde van het betrokken trimester bij het departement in ."

Art. 23 – Artikel 124 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 124 – De aangesloten onthaalouders vangen de kinderen op overeenkomstig het opvangconcept van de dienst voor onthaalouders vermeld in artikel 59."

Art. 24 – In artikel 128, tweede lid, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 3° wordt vervangen als volgt:

"3° er mogen geen verwarmingselementen worden gebruikt waaraan de kinderen zich kunnen verbranden. De radiatoren die een gevaar voor de kinderen inhouden, zijn doeltreffend beveiligd;"

2° de bepaling onder 7° wordt vervangen als volgt: "7° kinderen tot zes jaar mogen wenteltrappen alleen in begeleiding van volwassenen gebruiken;"

3° de bepaling onder 8° wordt vervangen als volgt:

"8° de balustrades van verhoogde terrassen beantwoorden aan de richtlijnen van de Minister;"

4° de bepaling onder 12° wordt vervangen als volgt:

"12° de bedden en wiegen beantwoorden aan de richtlijnen van de Minister;"

5° de bepaling onder 15° wordt vervangen als volgt:

"15° indien er waterpartijen zijn, zijn de richtlijnen van de Minister van toepassing;"

6° de bepaling onder 16° wordt vervangen als volgt:

"16° indien er giftige planten zijn, zijn de richtlijnen van de Minister van toepassing;"

7° in de bepaling onder 19° worden de woorden "die in contact komen met de opgevangen kinderen" en het woord "desbetreffende" opgeheven.

Art. 25 – In artikel 129, tweede lid, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 5° worden de woorden "18°C" vervangen door de woorden "18°C tot 20°C";

2° in de bepaling onder 9° worden de woorden "minstens één keer per jaar" vervangen door de woorden "bij verontreiniging".

Art. 26 – In artikel 131, § 2, tweede lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "geldt als extra begeleider en" opgeheven.

Art. 27 – In artikel 132, § 1, van hetzelfde besluit worden de woorden "van de betreffende leeftijd" vervangen door de woorden "tot de leeftijd van zes jaar".

Art. 28 – In titel 3, ondertitel 2, hoofdstuk 4, van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 10 december 2015, wordt een artikel 134.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 134.1 – Voor de toepassing van dit hoofdstuk geldt:

1° baby's en peuters: in afwijking van artikel 1, 2°, kinderen die de volle leeftijd van vier jaar nog niet bereikt hebben;

2° bij de opvang van baby's en peuters:

a) opvang voor een hele dag: kinderopvang van vijf tot acht uur per dag;

b) opvang voor een halve dag: kinderopvang van hoogstens vijf uur per dag;

c) langdurige opvang: kinderopvang van meer dan acht uur per dag;

3° bij de opvang van kinderen in het kader van buitenschoolse opvang:

a) opvang voor een hele dag: kinderopvang van vijf tot acht uur per dag;

b) opvang voor een halve dag: kinderopvang van drie tot vijf uur per dag;

c) opvang voor één derde van een dag: kinderopvang van het begin van de opvang tot drie uur per dag;

d) langdurige opvang: kinderopvang van meer dan acht uur per dag."

Art. 29 – In artikel 135, § 1, van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 10 december 2015, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 1°, wordt het getal "19,55" vervangen door het getal "12,20";

2° in het eerste lid, 2°, wordt het getal "11,73" vervangen door het getal "7,32";

3° in het eerste lid, 3°, wordt het getal "7,82" vervangen door het getal "4,88";

4° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"In het kader van langdurige opvang krijgen de aangesloten onthaalouders een aanvullende kostenvergoeding van 0,60 euro voor het negende uur. Voor het tiende uur krijgen ze 0,90 euro. Vanaf het elfde uur krijgen ze 2,09 euro voor elk uur dat bovenop het elfde uur komt."

Art. 30 – Artikel 136 van hetzelfde besluit wordt opgeheven.

Art. 31 – In artikel 137 van hetzelfde besluit wordt het getal "108,90" vervangen door het getal "67,71".

Art. 32 – Artikel 138, tweede lid, 9°, van hetzelfde besluit wordt opgeheven.

Art. 33 – Artikel 155, vierde lid, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"De gemiddelde aanwezigheid wordt berekend door het totaal aantal aanwezige kinderen per opvangeenheid te delen door het aantal openingsdagen per kalenderjaar. Elke openingsdag kan ofwel één, ofwel twee opvangeenheden omvatten. Bij twee opvangeenheden is er één voorschoolse en één naschoolse opvangeenheid."

Art. 34 – Artikel 174, § 2, van hetzelfde besluit wordt aangevuld met een bepaling onder 4°, luidende:

"4° de bedden en wiegen beantwoorden aan de richtlijnen van de Minister."

Art. 35 – Artikel 178, § 3, tweede lid, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Daartoe dient het initiatief voor occasionele kinderopvang een individuele schriftelijke aanvraag bij het departement in en voegt het daarbij een positief medisch attest dat niet

ouder is dan twee maanden, dat bekrachtigt dat de gezondheidstoestand van betrokkene hem toelaat voor kinderen te zorgen en dat hij geen tekenen van fysiek of psychisch lijden of geen fysieke of psychische beperkingen vertoont die een gevaar voor de gezondheid van de opgevangen kinderen kunnen betekenen. Binnen 90 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies."

Art. 36 – Artikel 180, § 1, eerste lid, 2°, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"2° bewijzen dat men een EHBO-cursus voor eerste hulp aan baby's, peuters en kinderen heeft voltooid of zich contractueel ertoe verplichten binnen één jaar na de aanwerving zo'n cursus te volgen. De EHBO-kennis wordt om de twee jaar opgefrist."

Art. 37 – In artikel 205 van hetzelfde besluit wordt een tweede lid ingevoegd, luidende:

"In afwijking van het eerste lid hebben de dienstverrichters vanaf 1 januari 2018 36 maanden de tijd om eventueel de nodige aanpassingen door te voeren en zo aan artikel 83, §§ 1 en 2, te voldoen."

Art. 38 – In hetzelfde besluit wordt een artikel 205.3 ingevoegd, luidende:

"Art. 205.3 – De locaties voor buitenschoolse opvang hebben vanaf 1 april 2018 24 maanden de tijd om eventueel de nodige aanpassingen door te voeren en zo aan artikel 108.1 te voldoen.

Art. 39 – In artikel 6 van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de zelfstandige onthaalouders worden de woorden "30 en 31" vervangen door de woorden "30, 31 en 58.1".

Art. 40 – In artikel 12 van hetzelfde besluit worden de woorden "de voortgezette opleidingen van het centrum" vervangen door de woorden "de door het centrum aangeboden of goedgekeurde voortgezette opleidingen".

Art. 41 – In artikel 15, tweede lid, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 3° wordt vervangen als volgt:

"3° er mogen geen verwarmingselementen worden gebruikt waaraan de kinderen zich kunnen verbranden. De radiatoren die een gevaar voor de kinderen inhouden, zijn doeltreffend beveiligd;"

2° de bepaling onder 7° wordt vervangen als volgt: "7° kinderen tot zes jaar mogen wenteltrappen alleen in begeleiding van volwassenen gebruiken;"

3° de bepaling onder 8° wordt vervangen als volgt:

"8° de balustrades van verhoogde terrassen beantwoorden aan de richtlijnen van de Minister;"

4° de bepaling onder 12° wordt vervangen als volgt:

"12° de bedden en wiegen beantwoorden aan de richtlijnen van de Minister;"

5° de bepaling onder 15° wordt vervangen als volgt:

"15° indien er waterpartijen zijn, zijn de richtlijnen van de Minister van toepassing;"

6° de bepaling onder 16° wordt vervangen als volgt:

"16° indien er giftige planten zijn, zijn de richtlijnen van de Minister van toepassing;"

Art. 42 – In artikel 16, tweede lid, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 5° worden de woorden "18°C" vervangen door de woorden "18°C tot 20°C";

2° in de bepaling onder 9° worden de woorden "minstens één keer per jaar" vervangen door de woorden "bij verontreiniging".

Art. 43 – In artikel 18, § 2, tweede lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "geldt als extra begeleider en" opgeheven.

Art. 44 – In artikel 19, § 1, van hetzelfde besluit worden de woorden "van de betreffende leeftijd" vervangen door de woorden "tot de leeftijd van zes jaar".

Art. 45 – (Geldt alleen voor de Duitse tekst).

Art. 46 – In artikel 29, eerste lid, 2°, van hetzelfde besluit wordt het getal "150" vervangen door het getal "392,05".

Art. 47 – Artikel 30 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:
"Zelfstandige onthaalouders die bewijzen dat ze minstens 10 uur per jaar aan de door het centrum aangeboden of goedgekeurde voortgezette opleidingen deelnemen, kunnen een forfaitaire kostenvergoeding van 67,71 euro ontvangen."

Art. 48 – In artikel 31, eerste lid, van hetzelfde besluit wordt het getal "9,26" vervangen door het getal "6,10", wordt het getal "5,55" vervangen door het getal "3,66" en worden tussen de woorden "per halve opvangdag" en het woord "ontvangen" de woorden ", alsook van 2,44 euro voor elke 1/3-dagopvang" ingevoegd.

Art. 49 – In hetzelfde besluit wordt een artikel 58.1 ingevoegd, luidende:
"Art. 58.1 – De zelfstandige onthaalouders die op 1 oktober 2017 reeds met toepassing van artikel 29, eerste lid, 2°, een uitrustingssubsidie ontvangen hebben, kunnen onder dezelfde voorwaarden een eenmalige aanvullende uitrustingssubsidie van hoogstens 298,79 euro ontvangen."

Art. 50 – In de bijlage van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:
1° in de bepaling onder 1° worden de volgende wijzigingen aangebracht:
a) het eerste lid wordt vervangen als volgt:
"Als de zelfstandige onthaalouder huisdieren heeft, zijn de richtlijnen van de Minister van toepassing."
b) het tweede lid wordt opgeheven;
2° in de bepaling onder 5° wordt de tweede zin opgeheven.

Art. 51 – Dit besluit treedt in werking op 1 januari 2018, met uitzondering van:
1° de artikelen 18, 19, 20, 22, 1°, en 33, die uitwerking hebben met ingang van 1 januari 2017;
2° artikel 1, 2°, artikel 11, 2°, artikel 28 en artikel 29, 4°, die uitwerking hebben met ingang van 1 juli 2017;
3° artikel 1, 1°, en de artikelen 9, 39, 46 en 49, die uitwerking hebben met ingang van 1 oktober 2017;
4° de artikelen 10, 17 en 38, die in werking treden op de dag waarop dit besluit wordt aangenomen.

Art. 52 – De minister bevoegd voor Gezin is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President
O. PAASCH

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden
A. ANTONIADIS